



Unmittelbar beim Ausfluglokal Lindenpark endete die Straßenbahnlinie 2 in Lokstedt.



Idylle auf dem Wandsbeker Marktplatz – Endpunkt der Straßenbahnlinie 2 in Wandsbek. Im Hintergrund die 1901 nach einem Brand wiederaufgebaute Christuskirche.





*Ansichtskarte, 1912 gelaufen.*



*Die Grindelallee mit einem Zug der Linie 2. Diese Ansichtskarte wurde am 07.03.1914 zur Post aufgegeben .*





Niendorf b. Hamburg Sammlung Lutz Achilles Schule und Marktplatz

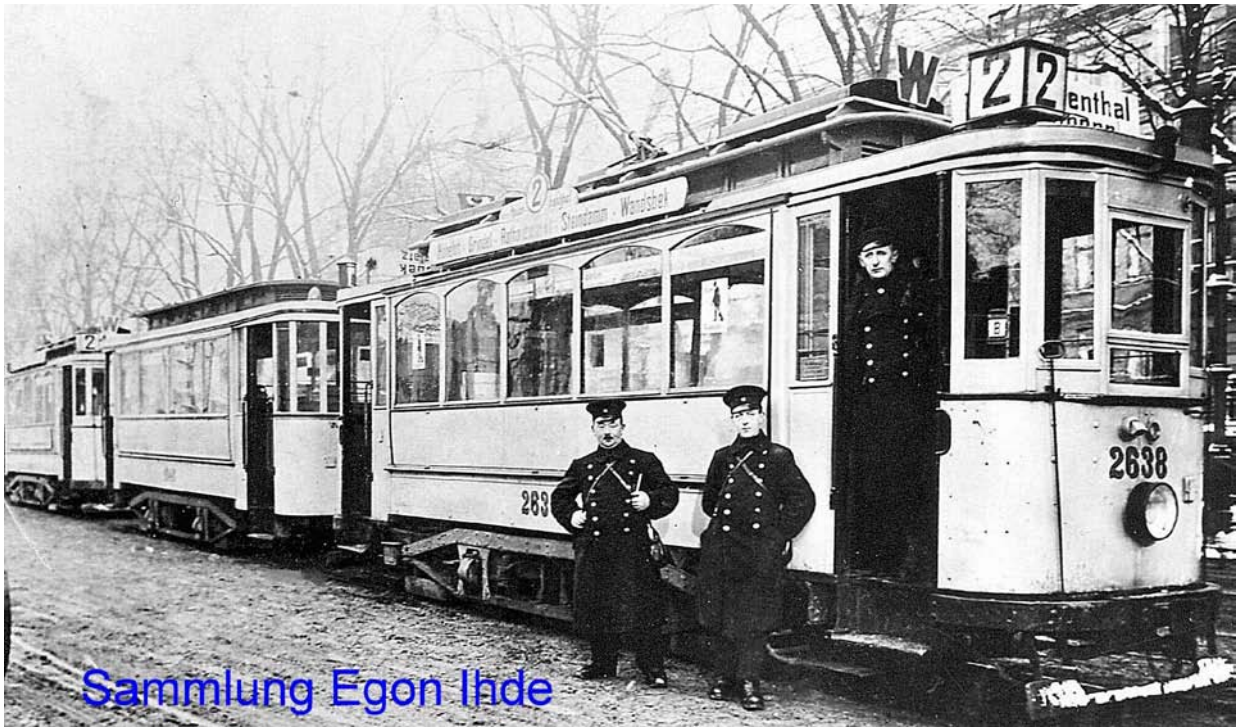
1907 wurde Niendorf an das Straßenbahnnetz angeschlossen und von der zum Marktplatz verlängerten Linie 2 bedient.



Sammlung Egon Ihde

Zug der Linie 2 in den 1920er Jahren in Lokstedt, Collaustraße. Der Triebwagen 1771 (Typ Z2a) hat im Gegensatz zu den beiden A6-Neubau-Beiwagen 734 und 733 noch keine Plattformverglasung.





Sammlung Egon Ihde

Z1-Triebwagen 2638 um 1929 in Hoheluft, Grenzhaus.



Sammlung Egon Ihde

Anfang der 1930er durchfährt der Z1-Triebwagen 2428 als Linie 2 zusammen mit einem Zug der Linie 1 und einem Doppeldecker-Omnibus der Linie B die Wandsbeker Chaussee.





Sammlung Egon Ihde

*Hauptbahnhof / Steintorbrücke: Radfahrer auf dem Weg zur Arbeit neben einem vollbesetzten Zug der Linie 2 Anfang der 1930er. Im Hintergrund ist auch ein Pferdefuhrwerk zu erkennen.*



Ansichtskarte Sammlung Lutz Achilles

Wandsbek Klein Jüthorn.

*Seit 1925 fuhr die Linie 2 über eine kurze Neubaustrecke bis Jüthorn. 1954 kam es zur weiteren Streckenverlängerung nach Jenfeld, die dann sechs Jahre später schon wieder stillgelegt wurde.*

Anischtskarte Sammlung Lutz Achilles



Ein Zug der Linie 2 unterwegs in der Wandsbeker Innenstadt. Erst 1937 ist Wandsbek nach Hamburg eingemeindet worden. Die Bombenabwürfe im Juli 1943 führten zu schweren Zerstörungen im Stadtgebiet.